

BESCHLUSS
aus der 11. Sitzung
des Ausschusses für Jugend, Schule, Soziales,
Kultur und Sport der Gemeinde Kall
vom 10.10.2017



ÖFFENTLICHER TEIL

Zu 4. Nutzungskonzept Grundschule und Hauptschule Kall

Vorlagen-Nr.: 225/2017

Beratungsverlauf:

Für Herr Sohn ist die weitere Vorgehensweise nicht nachvollziehbar. Vor dem Hintergrund der ersten Einschätzung des Schulbauberaters -insbesondere in Bezug auf die Räumlichkeiten- sei fraglich, weshalb weitere Workshops stattfänden, ohne zugleich auch bereits die Option „Umzug Hauptschule“ zu betrachten.

Frau Wall weist darauf hin, dass ein endgültiges Statement erst nach dem letzten Workshop erfolge. Der Schulbauberater wolle in den nächsten Workshops ergründen, welche pädagogischen Bedarfe die Grundschule Kall habe und aufgrund dessen erst eine Aussage treffen, ob diese im Bestandsgebäude realisierbar seien oder nicht.

Bürgermeister Esser ergänzt, dass der Umzug in die Hauptschule eine Option sei, sich ferner aus dem laufenden Prozess heraus jedoch noch weitere Alternativen ergeben könnten.

Herr Spilles weist darauf hin, dass laut Vorlage ein konkreter Beschlussvorschlag bereits für die Folgesitzung im November vorgesehen sei. Alle Anwesenden stimmen überein, dass dies angesichts der terminierten Workshops bis Februar 2018 nicht zu realisieren sei, dem Prozess jedoch die erforderliche Zeit zugestanden werden müsse. Herr Heller ergänzt, dass die Politik zu gegebener Zeit wieder in den Prozess eingebunden werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.